

Raus zum Frauentag!

Rund um den 8. März bieten die Wiener Volkshochschulen wieder eine Fülle an Veranstaltungen zum feministischen Kampftag für die Gleichberechtigung.

Wien, 28.02.2022 Seit 1911 wird jährlich am 8. März, dem Internationalen Frauentag, auf die Rechte der Frauen und den Kampf um Geschlechtergerechtigkeit aufmerksam gemacht. Auch dieses Jahr rücken die Wiener Volkshochschulen rund um den 8. März in zahlreichen Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen, Spaziergängen und Workshops Frauen, Feminismus und Gender in den Fokus und betrachten verschiedenste Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit.

Veranstaltungen mit Gender im Fokus

Am 5.3. macht sich der Spaziergang rund um das Museumsquartier auf die Suche nach den Spuren bedeutender Frauen. Susanne Kaiser und Isabel Haider diskutieren im kostenlosen Webinar am 7.4. ab 17:00 Uhr die Themen und Zusammenhänge von Frauenhass, Femizide und politischer Männlichkeit. Ab 18:00 Uhr stellt im Webinar "Frauenmorde sind keine "Beziehungstat"" Teresa Ulleram, BA MA die Frage, was es braucht, um die tödliche Gewalt gegen Frauen zu verhindern. Am 8.3. um 16:30 Uhr lädt die VHS Landstraße zur kostenlosen Führung durch die Ausstellung Nina Marons "FrauenZimmer". Die VHS Wiener Urania trumpft in der kostenlosen Diskussionsveranstaltung "Der Preis der (Un-)Abhängigkeit – ist es das wert?" in Kooperation mit "SAG'S MULTI" und der MA 13 am Internationalen Frauentag ab 18:30 Uhr mit beeindruckenden Podiumsgästinnen auf: Dr.in Judith Kohlenberger, Migrationsforscherin, Delna Antia-Tatic, Chefredakteurin das biber, Nada El-Azar-Chekh, Journalistin das biber und Mag.a rer.nat. Adrjana Gashi, Psychotherapeutin und frühere Leiterin eines Frauenhauses diskutieren über zusätzliche Herausforderungen als Frau mit Migrationshintergrund, selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu leben, sich in der Mehrheitsgesellschaft beweisen und die Auseinandersetzung mit dem Wertesystem ihrer Herkunftsfamilien meistern zu müssen.

Ab 19:00 Uhr zeigt die VHS Hietzing den Film zur Geschichte der drei Schwestern Steinmetz und ihren unermüdlichen Kampf gegen den Faschismus. Im Vortrag "Wissen ist Macht!" beleuchtet Mag.a Barbara Maria Gruber, BA in der VHS Hernals am 9.3. um 19:30 Uhr die Gründung der ersten Arbeiterinnen-Bildungsvereine in Wien im späten 19. Jahrhundert. An der Kunst VHS können am 9.3. ab 19:00 Uhr die Malerinnen der Pariser Académie Royale im 18. Jahrhundert kennengelernt werden. Der 10.3. bietet die Möglichkeit, mehr über die Literatur-Nobelpreisträger*innen aus Afrika, Soyinka (1986), Mahfuz (1988), Gordimer (1991), Coetzee (2003) und Gurnah (2021) zu erfahren. Dr.in Patricia Zuckerhut stellt am 11.3. die Frage "Die Frauen müssen verteidigt werden?" im Kontext sexistischer, rassistischer und homophober Zuschreibungen zur Diskussion. Am 12.3. ab 13:00 Uhr können Frauen im Alter von 9 bis 99 Jahren im Kurs "Wie ihr wollt" Theater in der VHS Penzing spielen.

Frauentag digital im Rathaus

Jährlich laden die Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen und das Frauenservice der Stadt Wien (MA 57) ein, den Internationalen Frauentag im Rathaus zu feiern. Dieses Jahr findet die Veranstaltung wieder virtuell statt. Unter https://frauenbefragung.wien.gv.at/frauentag gibt es das ganze Programm und Infos zu den verschiedenen Vereinen. Die Wiener Volkshochschulen sind digital mit dabei.

Jeder Tag ist Frauentag!

An den Wiener Volkshochschulen sind Frauen alle Frauen, die sich als solche bezeichnen und es gibt das ganze Jahr über verschiedenste Veranstaltungen, die Geschlechterkonstruktionen hinterfragen, Empowerment für Mädchen und Frauen ermöglichen und feministisches Bewusstsein stärken. Im Jüdischen Institut für Erwachsenenbildung werden in der Vortragsreihe "Jüdische Heldinnen" im April und Mai jüdische Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus vorgestellt. Die VHS Wiener Urania bietet als Haus der Frauen das ganze Jahr über Vorträge, Workshops und Kurse zum Thema Gleichberechtigung, Empowerment und mit Veranstaltungen wie "Frauen, bildet Banden!" feministische Vernetzungsmöglichkeiten.

Aber auch Kurse zu Gender & Gendermainstreaming (nach den Vorgaben des AMS), ¡Basta ya – Es reicht! Frauenbewegungen in Lateinamerika gegen Femizide, Wien - Stadt der Frauen!? oder Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen und Kurse mit dem Titel "Nicht gut im Bett sein müssen, sondern sich gut fühlen können", finden sich im vielfältigen VHS-Kursprogramm.

Mehr Infos unter: www.vhs.at/frauen

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil Mediensprecherin Wiener Volkshochschulen Tel.: 01/89 174-100 105 Mobil: 0699 189 177 58

Mobil: 0699 189 177 58 E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at